Tagung:

Oida, bist du bildungsfern?
Bildungsferne - die Peripherie der Wissensgesellschaft

19.10.2011
von 9.00 bis 13.00 Uhr
Kardinal König Haus
Kardinal König Platz 3
1130 Wien

Oida, bist du bildungsfern?
Bildungsferne - die Peripherie der Wissensgesellschaft

In einer Gesellschaft in der Wissen zum wichtigsten Produktionsfaktor geworden ist, wird Bildung zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor. Das gilt sowohl für das einzelne Individuum und dessen Chancen auf dem Arbeitsmarkt als auch für ganze Regionen.

Für den Arbeitsmarkt hat dies eine steigende Nachfrage nach immer höheren Qualifikationen zur Folge. Tätigkeiten die ein geringes Qualifikationsniveau voraussetzen geraten dagegen stärker unter Rationalisierungsdruck. Ein Blick auf die aktuellen Arbeitslosenzahlen belegt diesen Trend: Mit 9,4 % ist die Arbeitslosenquote von Personen mit Pflichtschulabschluss im ersten Quartal 2011 dreimal so hoch wie die von AkademikerInnen.

Aber nicht nur die Anforderungen an die Höhe des Qualifikationsniveaus sind gestiegen. Gleichzeitig vollziehen sich gesellschaftliche Wandlungsprozesse mit einer nie dagewesenen Dynamik, was dazu führt dass bestehendes Wissen und erworbene Qualifikationen sehr schnell veralten können und entwertet werden. Unter dem Stichwort Lifelong Learning wird Bildung nicht nur an den Markt gekoppelt, sondern die individuelle Verantwortlichkeit der/s Einzelnen hervorgehoben. Bildung und lebenslange Weiterbildung ist damit nicht mehr Option, sondern Bedingung für berufliches Fortkommen oder gar überhaupt nur Aufrechterhaltung der Beschäftigungsfähigkeit.

Wer diesen Anforderungen nicht gerecht werden kann oder will, gilt als bildungsfern und wird aus arbeitsmarktpolitischer Sicht zum Problem. Die Tagung widmet sich dem Thema „Bildungsferne“ auf unterschiedlichen Ebenen und aus unterschiedlichen Perspektiven. Folgende Themenbereiche werden näher beleuchtet:

- Der Begriff der „Bildungsfernen“
- Verhältnis von sozialer Herkunft und Bildungsverhalten
- Widerstand gegen Weiterbildung
- Barrieren in der Weiterbildung und Konsequenzen für die Weiterbildungspolitik
- Rahmenbedingungen und Gestaltung von Lernangeboten für Bildungsferne
- Empowerment von bildungsfernen Zielgruppen

abif - analyse, beratung und interdisziplinäre forschung
einwanggasse 12 / Top 5 | 1140 wien | telefon: + 43 (0)1 52248 73
fax: 43 (0)1 52248 73 -77 | mail: office@abif.at | www.abif.at

Tagungsprogramm

Zeit	Thema
8.30-9.00 Uhr	Check-In
9.00-9.15 Uhr	Begrüßung durch Caritas Österreich und AMS Österreich Moderation: Mag.a Karin Steiner
9.15-9.45 Uhr	Der Begriff der Bildungsfernen und der Zusammenhang von sozialer Herkunft und Bildungsverhalten. Mag. Ingolf Erler, OIEB
9.45-10.15 Uhr	Absichtlich fern bleiben. Von Freiheiten, sich der Weiterbildung zu verweigern. Dr.in Daniela Holzer, Universität Graz
10.15-10.45 Uhr	Empowerment von bildungsfernen Zielgruppen - aus der Sicht der Praxis. Mag. (FH) Thomas G. Lang, CarBiz Caritas
10.45-11.15 Uhr	Kaffeepause
11.15-11.40 Uhr	Rahmenbedingungen und Gestaltung von Lernangeboten für Bildungsferne. Margit Voglhofer, selbstständige LaufbahnberaterInnen
11.40-12.00 Uhr	Berufliche Weiterbildung in Wien - Empfehlungen aus der Perspektive von und für Bildungsbenachteiligte/n. Mag.a Birgit Zehetmayer, Institut für Interkulturelle Forschung und Zusammenarbeit, in{}fem
12.00-13.00 Uhr	Podiumsdiskussion: Mag. Ingolf Erler, OIEB Mag.a Birgit Zehetmayer, Institut für Interkulturelle Forschung und Zusammenarbeit, in{}fem Margit Voglhofer, selbstständige LaufbahnberaterInnen Mag. (FH) Thomas G. Lang, CarBiz Caritas

abif - analyse, beratung und interdisziplinäre forschung
einwanggasse 12 / Top 5 | 1140 wien | telefon: + 43 (0)1 52248 73
fax: 43 (0)1 52248 73 -77 | mail: office@abif.at | www.abif.at